



„ICH INVESTIERE IN DIE DIGITALEN SCHAUFELHERSTELLER DER ZUKUNFT“

## Interview Markus Miller

Markus Miller ist Gründer des Medien- und Beratungsunternehmens [www.geopolitical.biz](http://www.geopolitical.biz) und der Plattform [www.krypto-x.biz](http://www.krypto-x.biz). Er koordiniert ein internationales Informations- und Kommunikationsnetzwerk von Steuerberatern, Rechtsanwälten sowie Wirtschafts- und Finanzexperten. Marko Gränitz hat ihn auf der Invest in Stuttgart zum Interview getroffen.

### TRADERS´: SIE WAREN ENDE MÄRZ ZU GAST BEI „AKTENZEICHEN XY-SPEZIAL: VORSICHT, BETRUG!“. DORT GING ES UM DAS THEMA BITCOIN UND KRYPTO-WÄHRUNGEN. WAS SIND HIER AUS IHRER SICHT DIE GRÖSSTEN RISIKEN?

**Miller:** Es gibt verschiedene Betrugsmodelle mit angeblichen Handelsstrategien wie etwa Bitcoin-Arbitrage, bei denen es überhaupt nicht um Renditen geht, sondern nur darum, dass Sie Ihr eingezahltes Geld nie wieder sehen. Das sind also klassische Schneeballsysteme, die über unseriöses Multi-Level-Marketing vertrieben werden. Fast schon grundsätzlich unseriös sind auch Angebote für Bitcoin Mining. Was viele Berater nicht auf dem Schirm haben, ist auch ein Haftungsrisiko, wenn man Investments mit Provision weiterempfiehlt.

### TRADERS´: DER MARKT IST ALSO NACH WIE VOR EIN MINENFELD. WIE KÖNNEN ANLEGER HIER SERIÖS INVESTIEREN?

**Miller:** Als Minenfeld würde ich es nicht bezeichnen, aber man muss durchaus skeptisch sein und die Dinge

hinterfragen. Das gilt natürlich auch in anderen Märkten wie bei Aktien oder Rohstoffen, aber im Bereich Krypto umso mehr. Deshalb empfehle ich Anlegern, auf vertrauenswürdige und solide Unternehmen wie die Börse Stuttgart zu setzen, die mit der Bison-App ein hervorragendes Tool anbietet, um führende Werte wie Bitcoin, Ethereum oder Ripple zu handeln. Der Vorteil ist hier, dass man direkt investiert und nicht über Derivate. Nur so kann man Kryptowährungen tatsächlich zum Bezahlen nutzen, frei übertragen und mögliche Gewinne nach einem Jahr Haltdauer steuerfrei vereinnahmen.

### TRADERS´: INVESTIEREN SIE AUCH SELBST IN KRYPTO-ASSETS?

**Miller:** Absolut. Insbesondere halte ich Bitcoins, die Mutter aller Kryptowährungen, die ich gern auch als digitales Gold bezeichne. Darüber hinaus halte ich einen Korb verschiedener Werte aus den Top 20 der Kryptowährungen nach Marktkapitalisierung. Mit anderen Worten: Ich bin ein sogenannter „Holder“, der seine Positionen durchhält und vom langfristigen Potenzial

dieser Anlageklasse überzeugt ist, da sich die Digitalisierung und der Bedeutungsgewinn der Blockchain-Technologie nicht aufhalten lässt. Grundsätzlich ist diese Anlageklasse aber für viele Anleger interessant, da die Wertentwicklung sehr gering mit klassischen Anlagen in Aktien korreliert. Deshalb sind Krypto-Assets schon aus Sicht der Portfoliotheorie zumindest als Beimischung sinnvoll.

### TRADERS': WAS MACHT SIE SO SICHER, DASS BITCOIN UND CO. TATSÄCHLICH AN BEDEUTUNG GEWINNEN WERDEN?

**Miller:** Ich sehe den Wert von Bitcoin in dessen Algorithmus, der mit der Zeit immer mehr Vertrauen gewinnt, während gegenüber bestehenden Systemen eher das Misstrauen zunimmt. Außerdem beobachte ich eine zunehmende Adaption der Technologie. So hat jüngst beispielsweise Samsung als globaler Player in seinem neuen Spitzenmodell S10 eine Krypto-Wallet integriert, um so kontaktlose Zahlungen mit Kryptogeld zu ermöglichen. Das sind deutliche Entwicklungen, die meiner Meinung nach zu einer Massenadaption führen werden. Auf lange Sicht denke ich, dass sowohl der Broker als auch die Bankfiliale der

Zukunft im Wesentlichen eine App auf unserem Smartphone sein wird.

### TRADERS': WORIN INVESTIEREN SIE ABSEITS DES KRYPTOMARKTES?

**Miller:** Ich halte ein Portfolio an Fintech-Aktien mit hohem Wachstumspotenzial sowie Aktien von großen etablierten Technologieunternehmen. Diese Titel sehe

#### B1 Entwicklung des Bitcoin-Kurses



Seit Anfang des Jahres 2018 befindet sich der Bitcoin im Bärenmarkt. Seit April gibt es aber neue Zeichen der Stärke.

Quelle: [www.tradesignalonline.com](http://www.tradesignalonline.com)

**T1 Portfolio ohne Kryptoinvestments**

Aktien	Anleihen	Immobilien	Gold	Kryptos	Rendite	Risiko
75%	15%	7%	3%	0%	10,9%	9,8%
63%	25%	7%	5%	0%	9,4%	8,3%
40%	50%	5%	5%	0%	6,6%	5,6%
22%	68%	5%	5%	0%	4,4%	4,0%
10%	80%	5%	5%	0%	2,9%	3,6%

Dargestellt sind verschiedene Portfolioallokationen sowie deren Gesamrendite und Gesamtrisiko im Zeitraum von April 2013 bis Dezember 2017.

Quelle: www.visionand.ch

**T2 Portfolio mit Kryptoinvestments**

Aktien	Anleihen	Immobilien	Gold	Kryptos	Rendite	Risiko
70%	10%	5%	3%	12%	29,9%	13,9%
55%	25%	5%	5%	10%	24,7%	11,4%
35%	50%	5%	5%	5%	14,1%	6,7%
20%	68%	5%	5%	2%	7,4%	4,3%

Gegenüber Tabelle 1 verbesserte sich das Rendite/Risiko-Verhältnis im gleichen Zeitraum durch die Beimischung von Kryptowährungen erheblich.

Quelle: www.visionand.ch

ich als „digitale Schaufelhersteller der Zukunft“, die also die nötige Infrastruktur und die Instrumente produzieren, mit denen in Zukunft gearbeitet wird. „Schaufelhersteller“ deshalb, weil schon damals im Goldrausch am Ende die Schaufelhersteller oft am stärksten profitierten und selten die Goldgräber selbst. Leider ist Deutschland ein Entwicklungsland, was die Digitalisierung angeht, und in Europa haben wir statt erfolgreicher Fintechs eher angeschlagene Konzerne. Neben Aktien besitze ich außerdem physisches Gold und Silber und regional bin ich mit Investments zum Beispiel in Grundstücke in Kanada diversifiziert.

**TRADERS´: WAS SIND AUS IHRER SICHT DIE HÄUFIGSTEN FEHLER VON PRIVATANLEGERN?**

**Miller:** Ich denke, dass viele Anleger deutliche Klumpenrisiken haben und ihre Investments stärker diversifizieren sollten, beispielsweise über Investments in Edelmetalle. Außerdem sind in den meisten Fällen die Aktienquoten zu niedrig. Hier empfehle ich den MSCI World als einfaches Basisinvestment. Ein großer Batzen steckt dagegen häufig in der eigenen Immobilie, was im Einzelfall natürlich

sinnvoll sein kann, aber eben andererseits einen dieser großen „Klumpen“ darstellt, wenn es nahezu das gesamte Vermögen ausmacht. Meiden sollten Anleger Staats- und auch Unternehmensanleihen, die gemessen am Risiko heute völlig unattraktiv sind. Außerdem haben die meisten Menschen über die staatliche Altersvorsorge sowie Lebensversicherungen bereits mehr als genug Exposure gegenüber dieser Anlageklasse – nur ist das so manchem überhaupt nicht bewusst.

**TRADERS´: WAS DAS STRATEGISCHE DENKEN UND VORGEHEN BETRIFFT, ORIENTIEREN SIE SICH AN MILITÄRISCHEN STRATEGIEN. WAS BEDEUTET DAS KONKRET?**

**Miller:** Ich denke, dass gute Unternehmenslenker Eigenschaften besitzen, die sie auch zu guten Feldherren in kriegerischen Auseinandersetzungen machen würden. Und tatsächlich ist militärische Macht auch in unserer heutigen Welt absolut entscheidend.

Schauen Sie sich als bestes Beispiel die USA an, deren Schulden im Endeffekt doch nur durch eine Sache wirklich gedeckt sind: durch ihre Militärmacht. Den Euro sehe ich dagegen eher als Schneeballsystem, was ihn systematisch schwächt.

**TRADERS´: WELCHE GROBE MARSCHRICHTUNG DER WIRTSCHAFT SEHEN SIE IN DEN NÄCHSTEN JAHREN?**

**Miller:** Leider sehe ich viele Probleme speziell in Deutschland und Europa. Da sind die immer höheren Zahlungsbilanzsalden (Target-Salden) Deutschlands im europäischen Zentralbanksystem, die hohen Schulden der Unternehmen und die unqualifizierte Zuwanderung, die unser ebenfalls bestehendes Demografieproblem nicht wirklich löst. Ich denke, dass dies zu mehr Staatseinfluss, mehr Protektionismus und einer stärkeren Einschränkung von Eigentumsrechten führen wird. Letzteres können wir schon an der Diskussion um mögliche Enteignungen in Berlin beobachten, was die Rechtssicherheit infrage stellt und sich so wiederum negativ auf künftige Investitionen auswirkt.

Das Interview führte Marko Gränitz.